

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 48

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

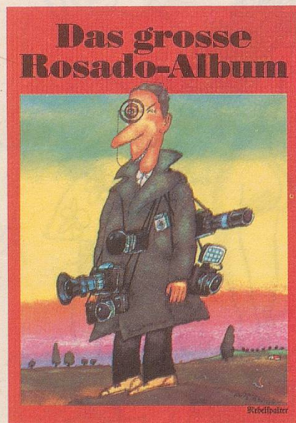
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das neue Nebelspalter-Buch bei Ihrem Buchhändler!



Puig Rosado
**Das grosse
Rosado-Album**
96 Seiten, vierfarbig,
Pappband, Fr. 36.–

In Frankreich gehört Rosado zu den besonders profilierten Humorzeichnern. Was bei ihm zunächst besticht, ist die malerische Pracht seiner Bilder, die scheinbar unbekümmerte Naivität, mit der er Lebewesen und Dinge ins Bild bringt. Dann erst, wenn wir – verführt durch die Schönheit des Bildes – zur Sache kommen, überfällt uns der Witz, spüren wir den Widerhaken der Satire, trifft uns der versteckte Gedanke – wie ein Pfeil aus dem üppigen Urwald! Bei der in diesem Band zusammengestellten Auswahl seiner Cartoons gelingt Rosado der Überfall besonders perfekt. Rosados Traum: Die Berliner Mauer mit einem humoristischen Fresko zu bedecken und allen Museen der Welt ein Stück davon anzubieten ...



Horst Haitzinger
**Haitzinger
Karikaturen 85**
72 Seiten, gebunden, Fr. 15.80

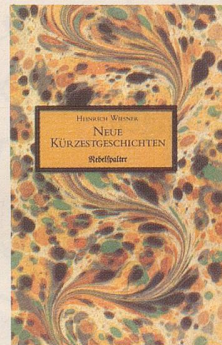
«Horst» Haitzinger, dem Schweizer Publikum durch seine regelmäßige Nebelspalter-Mitarbeit («Horsts Rückspiegel») bekannt, zählt zu den besten politischen Karikaturisten der Welt. Es gibt wohl kaum einen aus seinerunft, der so häufig wie er in der internationalen Presse bildlich zitiert wird. Jahr für Jahr erscheinen Sammelbände mit den besten «Horst»-Karikaturen der vergangenen zwölf Monate. Auch die jüngste Publikation in dieser Reihe gibt wieder einen vorzüglichen Über- und Rückblick über Schwerpunkte und hervorragende Ereignisse der internationalen Politik, die dem Leser durch knappe Textvermerke zu jeder Karikatur in Erinnerung gerufen werden.

Hans Weigel schreibt: «Horst Haitzinger ist kein Karikaturist, er ist ein Satiriker der Zeichenfeder wie Saul Steinberg und Paul Flora. Er ist kein Humorist – er hat Humor. Wenige, die diese Zeilen lesen, werden wissen, wer Low gewesen ist: Der grosse Britte, der vor Jahrzehnten die politische Karikatur eigentlich erst erfunden hat, indem er sie weit über alles karikaturistisch niedlich Witzelnde hinaus veredelt hatte, eben zur gezeichneten Satire. Eine Low-Zeichnung konnte in England so wichtig sein wie ein «Times»-Leitartikel. Horst Haitzinger kommt bei mir – meine zahlreichen anderen lieben Karikaturisten-Freunde mögen mir, bitte, nicht böse sein! – gleich nach Low.»



Hanns U. Christen
**Die Jungfrau mit
den Mandelaugen**
Geschichten aus drei
Kontinenten
128 Seiten, Pappband, Fr. 17.80

Wer reist, erlebt. Wer viel reist, erlebt manches. Wer in ausgefallene Gegenden reist, erlebt Ausgefallenes. Manches Ausgefallene hat Hanns U. Christen auf seinen Reisen in drei Kontinenten erlebt. Er ist kein rasender Reporter, er besuchte Stätten, an denen sich irgendwann einmal etwas Besonderes ereignete. Sie liegen samt und sonders nicht an den Touristenrouten. In seinen Geschichten kommen wilde Löwen ebenso vor wie Mörder in Anatolien, gespenstische Burgherren in Deutschland, ein makabres Hotel in Frankreich und viel anderes mehr. Wer gerne spannende Geschichten liest – und wer tut das nicht? –, wird seine helle Lesefreude an diesem Buch haben.



Heinrich Wiesner
Neue Kürzestgeschichten
120 Seiten, gebunden, Fr. 14.80

Heinrich Wiesner legt in diesem Band über hundert neue Kürzestgeschichten vor, die sich als Gattungsbegriff bereits als sein Markenzeichen erwiesen haben. Man kann sie als aphoristische Erzählungen bezeichnen. Er selber sieht sie als Fortsetzung der «Lakonischen Zeilen», die er Erzählungen in Kürzestform nennt. «Am Grab. Er weinte. Um sich.» Der Autor greift Korpuskel aus dem Lebensstoff heraus, auf dessen offenbare und verborgenen Widersprüche er stets in einer den Leser überraschenden Weise reagiert, und zwar jenseits von Bosheit und Schadenfreude. Man kann Wiesners Kürzestgeschichten auch nicht mit Brechts «Geschichten vom Herrn Keuner» vergleichen, denn sie lassen sowohl den ideologischen als auch den didaktischen Zeigefinger vermissen.



Fritz Herdi
**O du heiliger
Sankt Florian!**
Eine neue Folge von Witzen,
Anekdoten und Histörchen
rund um Feuer und Flamme
128 Seiten, illustriert,
broschiert, Fr. 9.80

Der unermüdete Sammler Fritz Herdi verlegte seine Fahndung nochmals auf das Gebiet von Feuer und Feuerwehr und wurde wiederum reichlich fündig. Das neue Taschenbuch enthält, was immer sich aus alten und neueren Zeitungen an Komischem und Merkwürdigem über und um Brandfälle sammeln liess. Witze, Witziges und Kurioses um den roten Hahn und die Brandbekämpfer ist hier wohlgeordnet und ausgebreitet zur ironischen Erbauung und/oder nachhaltigen Erheiterung.



Hieronymus Zwiebelfisch
Wer lacht da?!
Das Beste aus dem
Narrenkarren
144 Seiten, Pappband, Fr. 17.80

So leichtfüßig der Titel des neuen Nebelspalter-Buches daherkommt, es erwartet die Leser ein Lachen, das manchmal im Halse steckenbleiben könnte. Vordergründig und hintergründig zugleich sind die Glossen, Kommentare, Aphorismen und Epigramme, die hier in origineller Aufmachung und illustriert geboten werden. Und sie passen in unsere Zeit: kurze Texte für den Eiligen, längere für denjenigen, der verweilen möchte – die Dosierung sei jedem selbst überlassen. Womit er sich in jedem Fall auseinandersetzen muss, sind die pointierten Stellungnahmen zu Fragen der Zeit und der heutigen Gesellschaft. Ein originelles Buch mit zahllosen Überraschungen.